iffer den der die the te Andrea undspolitik note but Harry his Under his-

micht befebods, buff mertunas mile miles beutelien, en bount-toun pordisablemen

91.6. la

uffrie, Mu celds with Logo voll non Gelddelogistille, ober 1924 off The peni, ina lge einge-bergell ber merde,

Nagold ing |

er

lung

chenk

gten ble Sefttage. mjahres ömer at.

n bet ng Jaffer

24 agold.

Befdeint en jebem Bert. ins Beftellungen nehmen fämtliche Boftanfhalten und Postdoten entgegen,

im Ini & 1.00 einichl, Tedgerlohn, Sing Ser, 10 Goldpfge. Bembpreis f. Angeigen: Die einspattige Zeile aus gewöhnlicher Schrift ober beren Raum 19 Goldpfennige, Bellamen 88 Goldpfennige, Familien-en, 10 Goldpfennige, Bei michtl. Beitreibung und imberien ift ber Rabatt binfällig.

Der Gesellschafter

Umis- und Auzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

mit der Beilage "Unfere Beimat" Nagolder Cagblatt

mit illustrierter Sonntagsbeilage "Seierstunden"

nor istel. Andtreige mein beereiet Gewille Chertwennen,
na men beiter G malbe bothe
ibensemmen, bei Angelges
ebensemmen, bei Angelges
ebensemmen in bediemeres
Anslegaben sehre an bei pomaleiten Geste ertheeten.
Na höllen bei lähere Gemels befleht ind Anderen gemels befleht ind Anderen geber am
Hächaltiere b. Gepanderreiten.

Berbreitefte Beitung im Oberan ifoniet. — An-geigen find baber non

beitem Erfolg.

Zelegramm-Abreffe : Gefellichafter Ragolb.

> Wortichedfonto: Stuttgart 5113.

Mr. 135

Gegrünbet 1826.

Schrifelettung, Drauf und Berles ven G. 20. Suife't (Reri Botier) Ragelb. Mittwoch ben 11. Juni 1924

Ferniprecher Rr. 29.

98. Jahrgang

Tagesipiegel

In Oberichkeften hat fich die Steelflage gebeffert. In finbeaburg mird roteber georbeitet.

Die beigische Beschungsbehörde hat 50 wegen passiven Miberitands vecucicifien Deutschen bie Strafen erfaffen.

Moc Donald foll den Borichlag Muffolinis (des Sozialisten-selads) abgelehnt haben, mit ihm zur Besprechung der Ent-ichbeigungsfrage in der Schweiz zusammenzutommen.

In der bulgarisch-griechischen Streitstage soll Griechen-tand sich ervoten haben. Bulgarien einen Teil des Hasens von kwoalla als Freihasengebiet einzurämmen, wie Serbien ein solden in Saloniss überlassen wurde. Die albanischen Ausständischen haben weitere Jorlichritzt gemacht. Die Einnahme der Hauptstadt Dirana steht bevor. Der Ministerprösident und viele Beamte sind mit ihren Ja-willen voch Ralien gestohen.

Der tömische "Corriere d'Italia" meldet, Tirana sei ge fallen und die albanische Regiorung gestohen.

Sponien will mit der Türkei einen Jerundichaftsverlege

Senat und Misgeordischenhaus in Washington haben sich bis Dezember verlagt.

In Washington wird lauf Reunorf Heratd die Nachricht son der japanischen Kabinetisdisdung durch den Grasen Kata, der als amerikaseindlich bekannt sei, übel ausgenommen.

Die Erregung in Iapan über das amerikanische Sinwanderungsgesetz hält an.

Freinistige Cinichentung ber japanischen Auswonderung Bolhington, 10. Juni. Das Staatsamt erhielt von det smirifanischen Botichaft in Tofio die Nadyricht, daß Japan ben fogenannten Gentleman-Bertrag, b. b. bie freiwillige Einschröntung der Einwanderung, einzuhalten beabsichtige. folange bas amerifanische Einwanderungsverhotgeset noch

Ein Jubilaum der driftlichen Gewertschaften

Blinglien dieses Jahres waren 25 Jahre vergangen, sei euf dem Kongreg von Maing eine feste Mammer um bie do mats zehlenmäßig wenig bedeutende und arg zeriplittern Gewerfichaftsbewegung geiegt wurde. Die ersten Anjätzt in den achtiger Johren gezeigt, als Franz Wieder von Duisdurg aus die Metallarbeiter seines engern Begirft enter deiftlicher und ben Staat bejahenber Lojung gu organffieren unternahm. Im Auguft 1894 erfolgte bann bie Befandung der ersten driftlichen Gewerkichaft, des von Aumit Bruit ims Leben gerufenen Gewertvereins christichen Bergarbeiter. Es folgten die Tertilarbeiter, die Holgarbeiter, Mourer, Labakarbeiter, Schneider, Heimarbeiterinnen in Einalsarbeiter und andre mehr, beren Bewegung im projen und gangen aber recht plan- und ziellos war und jede niammenfusiung nach einheitlichen Richtlinien vermissen. G. Gur diese forgie erstmalig der bekannte Brülot und Copalpolitifer Franz Hige mit seinen Beitsähen, so daß Blinghen 1809 noch Wiainz ein Kongreß zusammenberusen verben fonnte, ber ben Grundftod für ben brei Jahre fpaer geschaffenen Gesamtverband der chriftichen Gewerlson kanpp 50 000 Mann auf rund eine Million angewachsen. auf bas Dappelte, wenn man die aus ben driftlichen Artergewerfichaften berausgewachsenen und ihner organisch nemieberten Angestellien- und Beamtenverbande hingu-Gemeinfam bilben fie beute den Deutschen Gemerf-Salisbund mit Stegermald an ber Spile. Die Ginftela ber drifflichen Gewertichaften gu Glaat und Wirtidicit bes margenlichen Richienfampfgebuntens, wie ebenfalls aber nach ber liberal-individualifiliden Ctonte- und Bertichafteauf affung bat fich grundfüglich nichts gembert. Ein ge-niffer Kampromischarafter ift ihnen babei fiets zu eigen geliieben, wie er fich ja auch bei dem Beftreben, Die Intereffen er Arbeimebmer nachbrudlicht gu pertreten und babei boch die Gleichberechtigung und gegenseitige Abbengigneit von cortof und Urbeit gu bejaben, notwendig einstellen mußte indialige find ben drifflichen Gewerklchaften ebenjowenig part gebileben mie ben andern Gemertichaften, und bie imeigung ber Urbeitgeber bat zeitweilig ibnen gegenliber tion talt noch höheren Grad erreicht, als gegenüber den nicht noch höheren Grad erreicht, als gegenüber den niem Gemertichaften, nachdem man dort hatte erkennen nillen, daß die "Christen" in der Wahrnehmung der tattallich oder vermeinlich derechtigten Fordetungen der Arbeitungen genau so entschieden aufwerteten willen und gewählt sind nat die LFreien". Es hat auch nicht an inneren Lien im Beutlichen Gewerlichaftsdund gesehlt, wohn samentsich die Ausdehnung der Bewegung auf den Often und Rorden Deutschlands mit leiner tonfersienell und tell-weise auch logial und politisch anders eingehellten Urbeiter-ichaft beigetrogen bat. Wier im großen und gangen hat die Bewegung fich erfolgreich burdyufegen gewuht,

Die Preissteigerung im Zeitungspapier

Die Bapiersabritanten baben, ben Beets für bes Rife Zeitungspapter am 4. Juni auf 31,5 Plennig binaufgesett Das sebeutet gegenüber bem März eine Steigerung um ein Biertel. Der Friedenspreis für die gleiche Menge Zei-ungspapier bat burchichnittlich 20 Biennig betragen, is bag eiso jeht eine Preiechberfetung gegenüber bem Frieden von rund bo v. H. erreicht ift. Dieses Spiel ber andomernden Preiserhöhung ift man im Paplergemerbe fiften aus der In-llationizeit ber in genigendem Mohe gewohnt. Die neuerliche Breissteigerung berührt aber bie gefmme Birtichaft am jo empfindlicher, weil sie unter den deutigen Verdalinissen störfer als sonst man kann weht sagen in einem außerordentlich ungemöhnlichen Maß, auf die Anpressung übert.
Böaren, und damit auf die Benuhung der Togespeiningen engewiesen ist. In der gegenwärtigen Lage der Wirtschaft ist es natürsich höchst dedentlich, wenn sie durch stelgende Seitungs- und Angeigenpreise als Folge der Verteuerung des Popters, mit höbern Untosten velaste wird. Dazu kannat noch der merkwürdige Umstand, das deutliches Zeitungs-papter im Ausland billiger abgesetzt werden kann als im Inland, woster so abnitiede Erischenungen bereits mit dem Seitlens und Eisenwarste vorhanden sind, also dem Papier-arwerbe als Borbist dienen komiten. Is wird angesichte dem Berbistlinisse nichts weiter sidrig bleiden, als daß nom in fo empfindlicher, well fie unter ben beutigen Berbaltofer Berhaltniffe nichts weiter übrig bleiben, als bah nom Reichemirischafteministerlum aus nunmehr auch eine Unter luchung für die gesamte Bapierschrifteton angeordinet wird denn es fann im Interesse der Allgemeinden nicht wider foruchsios hingenommen werden, daß sich eine der Urturungsindustrien auf den Standpunft konuntriert den der Weitermark im tiesten Grunde nur eine Kruitzest von ist Wiernigen bestiebe werden die Vermiden der Reichten der Reichte d Pfennigen befige, morauf die neuefte Kalfulation der Bo pierfabrifanten ichlieflich gurudjugeben icheint.

Reue Nachrichten

Ciniprud der Cifenbahner gegen die Auslieferung der Relayseijenbahnen

Berfin, 10. Juni, Die Bertreter ber beutschen Gifenbahnerverbande haben bem früheren Reichsvertrbreminifter einen Einspruch gegen die Umgeftaltung der Reichseifenbahnen in eine internationale Gesellichaft übergeben.

Gegen ben Beichluß ber tommuniftifchen Bertfeatten-Betrieberate, am 15. Junt ben Generativert ber Gifenbahm arbeiter zu beginnen, haben die Gewerkichaften ihre Dib glieber gewarnt. Um 16. Juni follen Berhandlungen ftatt

flomnit, bleibt im Reichelag

Berlin, 10. Juni. Der Reichstogsabgeordnete v. Ramnig erflärt, er bente nicht baran, sein Manbot niederzutegen. Er sei vom ganzen Wahltreis als Kandidat an ersten Breise ausgestellt und gewählt worden. (Kannrit hatte für den beutschnationalen Mikirauensantrag gegen die Regierung ge(timmt.)

Die Dawes-Gesehe

Berlin, 10. Juni. Die Gesetgesvorlogen, bie jur Durch to men tenno gestellt, bag fie bem Reichstag bei feinem Bufammentreten am 24. Juni porgelegt werden fonnen. wunfcht, daß fie bis anjangs Juni verabichiedet find. Die Riegierung bat von dem Inhalt der Entwürfe, wie des Bo-tifer "Journal" und der "Temps" berichten, der Entschöbi-gungskommission schon vor einer Woche Aruntnis gegeben.

Dieber ein politifcher Morb?

Manden, 10. Juni. Mus ber 3far murbe am Samstag bie Beiche eines ungefahr 20jabrigen Studenter geborgen. Er hatte eine Schufperleitung am hintertopf. Der Rame bes Toten ift noch nicht befonnt. Man vermutet, daß es fich um einen politischen Mord handelt.

Bombenanichtag

Reufleffin (Bomm.), 10. Juni. Um einen Sandes-Jugending ber Bismardjugend zu fieren, brachten Kommuniften im Reller ber nationgien "Norddenticen Preffe" eine Brund-bombe gur Erpfosion. Der größte Teil bes Lagers murbe vernichtet. Die Tater find verboftet. Gie gaben en, bag biefe Bombe nur weitere Unichinge einleiten folle.

Bluffge Imifchenfülle in Greg-

Gray, 10. Juni. Bu Bfingften land bier bas Wieber-schenssest ben öfterreichischen "Eifernen Korps" fintt. In Laufenden waren ous bem Land Steiermart bie Teilnebmer gefommen. Pfingbionniag vormittig bewegte fich ein großer Zug in muftergultiger Ordnung burch bie Straffen. Es finn babei gu blutigen Zwischenfollen mit den Rommu-

niften und Cogialbemofraten, bie eine Gegentundgebung veranstalleten und zum Teil mit Aufos in den Festiges binein-fuhren. Es gab einige Verwundele. Bon jozialbemofro-lischer Seile wurde bierbei auch ein Angeist auf den cheistlich-fogialen Landeshauptmann unternommen. Die öfter-reichelde Biebemacht verhielt fich völlig gleichgültig. Ebenfo griff bie Grager Bolizei, bie von auswärts verftutt morden war, nur gogernd ein.

Das Kabinett Marfal Baris, 10. Juni. Die endgültige Zusammenschung des Kabinetts Marfal ilt solgende: Borish und Finangen: Fran-rois Marfal; Justy: Senator Notier; Neutgeres: Abgeord neter Leiere du Pren; Inneres: Senator de Scioes; Krieg: Maginot; Marine: Destre Ferry; Kolonien: Faben; öffent-liche Arbeiten: Le Trocquer; Arbeit: Jourdain; befreite Ge-biete: Louis Warin; Wirtschaft: Copus; öffentlicher Unter-tickt: Landry; Handel: Abgeordneter Flandin.

Marjal zur Diskuffion bereit

Marfel wird in ber Rammer bie Botichaft Millerande und darauf eine turze Reglerungserklärung verlesen, worauf die Großen Anfragen über die Bolifit der Regierung bennt mortet werden. Mariat erflärte, Frankeich habe feine Ber-faffung 50 Jahre lang gegen Abenteuer geschützt, er hoffe, baf-bies auch jest geschehen werde. (Die Amtszeit des Bräftben-ten würde erft 1927 oblaufen.)

Barts, 10. Junt. Ueber ben mutmaglichen Berlauf ber politischen Ereigniffe im Laufe biefer Woche fingert fich ber "Erzeifier". Er veröffentlicht hierüber folgendes Brogromm: Dienstog: Berleiung der Borschaft bes Braftbenten vor Kam-mer und Senat, Annahme einer Millerand feindlichen Tagesordung burch die Kammer, Sturz des Kabinetis Marfal, Mittwoch: Ja Kammer und Seuat wird die Botifcoft mit dem Räckritt Millerands verliefen. Donnerstag: Bollversammung der radifolen Fraftion pon Rammer und Senat zur Bestmanung des Kandibaten für die Braftdentichaft der Republik. Bahl des neuen Praftdenten der Republik in Berailles. Camstag : Einfehung bes neuen Brafibenten im Einfer. Conntog: Bilbung bes neuen Minifteriums herriot.

Die französischen und englischen Sozialisten zum Dawesplan

Condon, 10. Buni. Der "Daifn Telegraph" erführt, gwiichen Bertretern der englischen Arbeiterparter und der fogiomorben, ber für bas englisch-frangofische lebereintommen bie Grunblinge bilben merbe:

1. Durchführung des Dames-Planes mit darauffolgender wirtschaftlicher Räumung des Ruhrgebiets und des Kheinlands, fobald Deutschland die notwendige Geseigebung amgenommen habe und die internationalen Leitungen gebilder und in der Lage seien, die ihnen zugewiesenen Beiorgnisse zu übernehmen. 2. Sosortige Herabsehung der militärischer Ersehung des Rubrgebiets auf ein unsichtbares Maß und ihre Beendigung, jodald die Durchführung des Dawes-Berichts unter deutscher Mitmirtung giatt vonstatten gebe. 3 Die Sicherheitsfrage foll burch ben Bolferbund geloft merden, und zwar vorzugsweise vermittels eines gegenfritiger Burgichaltsvertrags, der mehr oder weniger noch dem Bordid des Cecis-Plans geschaffen werden würde, wobel Deutsch und in den Böllerbund ausgenommen werden solle. Was Donald fei, obergleich er nicht gerade filr ben Cecil-Barfchlag dandrine, ibm boch weniger abgeneigt als bie Debragh iner Rabinettsmitglieber. 4. Balbinfie Uebertragung bei llebermachung ber beurichen Ruftungen an ben Bolferbund nach der Durchführung der vor furzem vorgeschlagenen neuen Berbandsunterluchung. 5. Berbindung einer Erörterung über die allgemeine Rüftungsverminderung mit dem gegeneitigen Bürgichaftsvertrag.

Weiterhin fall verlangt worden sein. daß die deutschen po litischen Gesangenen und Geiseln in den beseiten Gebieten treigelassen und der Beseitung öffentlicher und privater Ge väude zu militärischen Zweisen, dem Reubau von Kasernen und Paradeplagen ein Ende gemacht werbe. Es habe lieben einstimmung bestanden, dog mit ber Durchführung bes Soch verfindigen - Guiadiens das Industrieabtommen beseitig

Ein reuiger Bolichewiff

Rigo, 10. Juni. Mus Mosfou mirb gemelbet: Qutominom, ber feit 1917 on ber Spitze bes Hauptvollzugsonschuffes in Moston frand, bat norgeftern Selbstmord bejungen, weil er, wie er in einem gurudgeloffenen Brief "Mu alle Ruffen" ertfart, über bie Bolitit ber Somjetmachtbabet mttoufcht fei und über feine tommunifiliche Bergangenheil Rosse emplishe.

Berichlebung der Muswanderung

Washington, 10. Juni. Rach bem antilden Bericht fink m Monat April b. 3. nur rund 4000 Berfonen oder 80 Brount der freigegebenen Appfmenge in ben Bereinigten Stad en eingewandert. Dogogen ift die Einwanderungspiffer in andamerita im Zunehmen begriffen.

Bürttemberg

Stuffgart, 10. Juni Die Bfingftfeiertage, Sier tund über die Pfingsseiertage ein Automobilturmier statt, das ndessen auf das Budditum dei weitem nicht die Anziehungstroft ausüble wie bas Solituberennen. Das bem Bergnügen uniper bevorzugter Areife blenende Turnier fund in einer Beit allgemeiner drückender Rot wenig Beifall. — Ungewere Aufgaben batte über die Feiertage die Eisenbahn gu bewältigen. Die Johl der Wanderfultigen bei jung und all ping in die Zehntausende. Der Pfinginanntag bruchte allerbings manchen Gegenden Gewitter mit ftarten Regen, toch mar der Montag den Wandernden umfo freundlicher ge-Innt. - Einen besonderen Angiebungspunft bilbete Sall mit feinen hiftorifchen Festspielen. Als fich am Montog nachmittag ber farbenprachtige, über 1 Kilometer lange Festaug durch die Stragen bewegte, umfaumten viele Taufende bie Biragen ber Stadt und bie berühmte Freitreppe gur Dihaelsfirche war die auf den letzten Blan besetzt, um der Dar-bellung des feierlichen Einzugs und Empfangs von Kaiser Maximilion L. beigewohnen. Der Bersauf der Gestspiele bedeutete für Hall einen großen Erfolg. — Die Rebelhöhle und Schloß Lichtenstein waren, wie alljöhrlich an Blingsten, von Emeleurben befucht

Stutigart, 10. Juni. Die Beamtenberüge find von-Binanzministerium nach Anhörung des Finanzausschuffes des Landings ab L. Juni in Würtiemberg den Bezügen der Belchsbeamten gleichgeseht worden.

Eine Bersammlung der süddentschen Beamtentschaft erhob jegen die neueste Regelung der Beamtengehälter durch das Reichssmanzummisterium scharfen Einspruch und sprach die Erwartung aus, daß Landesregierung und Reichstag sich für eine defriedigende Lösung einsehen. Das Bertranen der Beamtenschaft zur Reichsregierung sei aufs schwerste erschübwei.

Die Gefuche um Bondarfeben geben bei ber neuen württ. Bobnungstreditanstatt in to großer Jahl gu, bag nicht alle Muträge berücksigt werden fonnen.

Rach einer Winisterialversügung kann bei einem Wahsungstausch die etwa sehlende Zustimmung des Hausbeihers (Bermieters) durch die Beschlagnahme der Wohnung nicht werden. Das Wieteinigungsamt wird hierin auspeschasset.

Bei der Rödtlichen Sparkaffe in Stuttgart haben fich die Spareinsagen von 720 000 Mark om 1. Mai auf 1 003 000 Blort om 1. Juni erhöht. Die Zahl der Sparer ist von 4084 nuf 4832 gestiegen.

Streif. Die Angestellten des Gostwirtsgewerbes find am Samstag in den Ausstand getreten, weil sie glauben, daß die Arbeitgeber sich an den Trinkgelbern bereichern. — Es war vorauszusehen, daß die Arinkgelbergeichichte eine Kette von Streitigkeiten nach sich ziehen werde.

Spione. Das Oberlandesgericht verurieilte den 24 jührtigen Guchdeuder Karl Schwarz von Feuerbach weger verjuchter Auslpädung militärlicher Geheimnisse zu 31.5 Jahren Juchtbaus und 6 Jahren Chroerfust, und den 30 jährigen Schiehmeister Eugen Kunzelmann von Achtorren bei Weischmeister Eugen Kunzelmann von Achtorren bei Weischach wegen Landesverrat zu 3% Jahren Juchtbaus und 6 Jahren Ehrperlust.

Connstatt, 10. Juni. Ein ehrlicher Hypothelen, schuld ner. Ein dies Kausdessitzer schuldete vor dem Kriegeinem Bürger von dier 3000 M. Anjung vor. Jahres hat der Schuldwer die Kupothel in mehrsachem Baptermarkbetrag zurückbezahlt. Doch betrug die Rückzahlung nur wenigs Godmark. Da der Schuldwer ieldst auf Areu und Glauber utwas bilt, dat er sich bereit erklärt, die Schuld in Goldmark beimzuzuhlen. zahlbar in 60 Monatsraien. Die Regelung ursachten die Kieinrentmersürsorge.

Aus dem Lande

Ludwigsburg. 10. Juni. Hagelmetter Um Bfingb kwatag nachmittag sog ein ichweres Wetter über die Gegend, des in den Markungen Korntal, Kornweitheim, unt besonders Ludwigsburg und Midingen durch Hagel bedeubenden Schoden brachte.

Marbach, 10. Juni. Autounglüd. Ein mit 5 Ber komen belehter Kraftwagen aus Stutigart durchbrach bei der Haffnertinde die Straftwickranke und fauste den Abdang zum Recker hinunter, died aber zum Glüd einen halben Meker vor dem User in einem Walfergraben stecken. Die Injagen komen mit verhältnismäßig leichten Verleszungen davon

Geränd, 10. Juni. Abgestürgt. Am Pfingissenntag Pürzte ein Arbeiter aus Wasserulfingen auf dem Rosenstein Weier rief über einen Felsen ab. Er storb bald darauf.

Stötten, DM. Geistingen, 10. Janni. Bom Blit erfchlagen. Um Pfinglifonntog mittog gegen 2 Uhr wurde der 45fährige Schulibeig Underend Schell von dier, als er unf dem Heimmeg von Weiler od Helfenftein während einen Mewitters unter einem Saum Schutz suche einen Beighraft getötet.

Weiler, Die Kottenburg, 10. Juni. Billiges Fleisch. Die Gemeinde bot einen vierjähr, Schlachtsarren dem Bertaufe aus. Das böchste Angebot war 240 .K. Der Farren wurde aber in Regie geschlachtet und das Fleisch in Teilen von je 5 Tsund zu 2 .K an die Würger vertauft.

Ihlingen OM. Horb, 10. Juni. Mus Eiferfucht. Ein Reichswehrsoldet jewerte auf ein hiefiges Mähchen drei Revolverschüffe ab, von denen einer traf, die Kugel prafite am Wieder ab. Der Schlitze flüchsete, wurde aber später verhaftet.

Danpheim, 10. Junt. Schwindler. In letzter Zeit hat der ledige Kaufmann (8. K. von Um. der sich als Myent der Beveinigung Dund der Landwirte, Sitz Shutgart, auszah, verschliedene Landwirte dadurch geschädigt, daß er vorzad, der Bund der Landwirte wolle die Jahlung zum Wedreitung, der in Wärttenetzerg viet zu hoch let, für jedes Wirtsted fostundes prüfen. Als Aufmahmegebühr zog er 3. K. in. Bor diesem Provissionischwindler, dem es nur um den Unzug der Aufmahmegebühr von 3. A. zu den M. wird gewartet.

Caim, 6. Juni. Gemeinberatsfigung. Am 16. Juni foll in fiblicher Weife ein Rinberfeft abgehalten werben. Die Sindt gibt dagt einen Beitrag von 200 A, außerdem erhält jedes Rind ein Rimmelflichle. Die hauptfoften fallen

Auch halbmonatlich

hann "Der Gefellichafter" bei unferer Gefchilisitelle beitellt merben.

burch eine freiwillige Sammlung aufgebracht werben. — Bon verschiebener Seite wurde der Wursch nach guten Theatersufsührungen durch die schudd. Boldsbildene gedachen, da es gegenwärtig nicht mehr möglich sei wegen der hoben Kosten und der unangelhaften Jugsverdindungen das Landestihenter in Stutigart zu desuchen. Die schwäd. Boldsbildene stellt nun die Bedingung, daß ihr */s der Bruttoeinnahmen zugewiesen werden, non dem übrigen Drittel hätte die Stadt die Unterfunst der Spielenden zu bestreiten; auherdem soll noch ein einmoliger Beitrag von 300—600 "K geleistet werden. Der Gemeinderat lehnt letztere Forderung ab, die übrigen Bedingungen abunt er an.

Teifnung, 10. Juni. Schuh auf ein Aufo. Die Brüder Franz und August Beit, Waler aus Montpellier (Ci-loh) leuerten bei Schwarzenbach auf einen Krastwagen der Motorendau-MG. in Heiedrichshofen, der von zwei Führern zur Prode eingesuhren wurde. Eine Auget traf einen Wagenführer, verursachte jedoch dei der wetterzeiten Kleidung keine Berletzung. Die Wagenführer verfolgten die Vogadunden und holten sie ein. Sie wurden im Krastwagen noch Tettnang gedracht und im Amtsgerichtsgesängnes abgesiesert.

Friedrichshafen, 10. Juni. Betriebseröffnung. Die Teuringer Talbahn, die nun bald anderthald Jahre fillgelegen hat, wird vom 1. Juli ab wieder in Betrieb genommen und täglich mit zunächt je drei Jügen bejahren werden.

Alls der 13 jährige Sohn des Mesners in der kath. Stadtpfarrfirche zu einer Beerdigung läuteie, brach der 135 Jentner schwere Glodenschwengel los. Der Knade kam mit einer Fleischwunde am Bein davon.

Bur Lage Des Arbeitsmarfts in Barttemberg

Die Rapital- und Kreditnot, sowie der Absahmangel, hat in saft allen Bervien zu Entsassungen, Einsührung der Kurzrrdeit und auch schan vereinzelt zu Betriedsstilliegungen gesührt. Sehr viele Arbeitsnachweise berichten dem Landesamt für Arbeitsvermittlung über die Jurückzichung bereits gemeldeter offener Stellen. Die Berschlechterung der Lage trifft zunächst die Keineren Betriebe. Gut ist die Boge nut noch in der Landswirtschaft und vorfäusig auch in der Legtisindustrie.

In der Torfindustrie ftodt ber Absatz; Die Industrie ber Steine und Erben wird burth die meift fime Lage im Baugewerbe ungfinftig beeinfluft. In ber Metall- und Majchineninduftrie nimmt bie Zahl der Arbeitslofen gu: die Uhrenindusirie hat Rurgarbeit eingeführt bezw. augefündigt. In der Metallindustrie hat sich die Lage weiterhin verschlechtert. In der chemischen Industrie find Seisen- und Walchmittelabriten fchlecht beichaltigt. Die Loge in der Leberinbuftrie neigt zu weiterer Berichlechterung. 3m Soly und Schnitz-toffgewerbe nimmt die Johl ber ftellejuchenben Schreiner bauernd zu. Im Rahrungs- und Genufmittelgewerbe find die Zuder und Schololobesabriten noch gut beichäftigt. Im Belleidungsgewerbe leiben die Schubsabriten unter Absahtodungen. Die Lage im Baugewerbe ift nicht einheitlich; bie Melbungen über bie Stillegung angefangener Bauten wegen Geldmangele mehren fich. Der Streit in Stuttgart iff beendigt. Ungelernte Arbeitströfte auch für bäusliche Dienste find noch wie vor ichwer unterzubringen; die Rachfrage noch Fabrifurbeiterinnen bat bebeutenb nachgelaffen. Weiberbin ungunftig ift ber Arbeitsmartt für taufmannliche und Buroangeftellte, fowie für Technifer aller Urt.

Die Jahl der Erwerbelojen ist zwar von 1665 am 15. Mai auf 1442 am 1. Juni zurückgegangen, ist aber inzwischen sweisellos wieder gestiegen.

Aus Stadt und Land.

Ragold, ben 11. Juni 1924.

Das Runftler-Marionetten-Theater. Am Comstag abend wird bas Rünftler-Marionetten Theater unter Leitung von Georg Deininger im Festjani bes Geminars eine Borftellung geben. Dem Unternehmen gebt ein guter Ruf voraus, fo fcreibt u. a. bie "Bab Breffe": "Dardechenftimmung, Buppeniptel, ftilifierteftes Theater, gang Sombol. Oft eine Gragie und Steigerung ber Bewegungen, eine raumfüllende Saltung bog fie fein Schaufpieler nachmachen tonnte" und bie "Bab. Lanbesgeitung" ichreibt: "Es mare mitflich gu begriffen, menn biefe Buppenfpiele in ben breiten Daffen bes Bolles mieber feften Boben faffen murben, umfomehr, als bie Bufführung in allen ihren Teilen vom Sauche einer eblen Runft umweht ifi". Das Marionetten-Theater barf nicht verwedfelt merben mit einem gemöhnlichen Rafperlibeater, fonbern die Marionette ift von ber Santfigur, die von unten mit ber banb geleitet wird, febr gu unterfcheiben, ba fie von oben mit einer oft großen Ungabi von Jaben funftgerecht geführt mird. Rach ben uns vorliegenben Breffenachrichten find bie Darbietungen burchweg gut und wird fich ein Befuch febr Johnen.

Bom Schwarzwaldverein. Gine tröhliche Gesellichast sand sich am Sonntag frith auf dem Bahnhaf ein, um die längst geplante Pfingstour ins Donautal anzutzeten. Wer es zum erstemmal sah, war erstaumt ob der großartigen und manntigsachen Naturschönheiten, die das Donautal dem Wanderer diese. In Beuron, der Berls des Donautal dem Wanderer diese. In Beuron, der Berls des Donautales, entstiegen wir dem Zug zu furzem Aufenschalt und ließen die einzigartige Umgedung des kleinen, inmitten eines scheindar nach allen Seiten odlig abgeschlossen Tallesses gelegenen Wallsacht. nich Aurortes auf uns wirken. Wir hatten heute nicht viel Zeit sit Weuron, denn wir wollten talabuduts ziehen um margen wieder zu kommen. Mit der Bahn fuhren wir nach Gutenstein und jezt begann die Wanderung durch die wilde Komantif des Konautals, vordet an der Kuine Dietsluchen Van den Inzighalen und sein den Kritichen Part von Juzighalen und seinen prächtigen Felsenböhlen und Felsenpladen, die eines prächtigen Felsenböhlen und Felsenpladen, die eines Pach die Ferdindung von Katur und Gärinerfunst geschaffen dat. Rach breiftlindiger Standerung erreichten wir Sigmaringen mit seinem

malerifden, ftalg auf einem Felsblad fich erhebenben Bürftenfolief. Bei Gelang und Bechertlang verbrachten wir im Bomen-hotel bafelbft einen febr vergnitaten und langen Abenb. Richtsbestietrog waren wir andern Tags um 1/15 Uhr wieber auf ben Beinen, bie uns beme einen langen aber iconen Wen tragen follen. Babnfahrt von Sigmaringen bis Tiergarten, Das Weiter mar jum Wandern wie gefchaffen. Es mar eine Monne burch ben frifden Morgenton hinaufzufteigen auf bie luftigen und beberrichenben Boben bes Donantale, Boib geigte fich bie Ruine Fallenftein, bie fed wie ein Fallenneft am Bergoorfprung hangt und bie einen loftnenben Ausbie bielet. Wir gogen weiter auf bem marftetten Obbermeg unb funden, bag ber Schaufelfen, ber, einer ungeheuren Steinwand gleich, mit ber Sobe von 150 Wetern bas Zal abzuschitehen deint, ben ichonften u. umfoffenbften Musgud auf bas Bonanial gewährt. Ohne langen Aufenthalt gings parmaris fibre Steighofe, porbet an ber Rieine Daufen noch Schiof Wetenman mo ber junge Gurft von Fürftenberg refibiert. Dier mochter wir offigiellen halt und behandelten in ausglebiger Weile bis Magenfroge. Auf febr fteilem Fufpfab fteigen wir bing ins Tal, um balb mieber auf ber anbern Geite hinaufgutie tern. Bom Tale aus macht bas Schlof Berenmag, tib anten und nachhaltigen Giobrud. Bunachft gingen wir but das fauftgewundene, wiesengrune Donnutat aufwärts, bit mir über unfern Sauptern ein Felfenneft, bie Burg Bilben ftein feben. Auf unguganglichen Ritppen, über tiefen Ubgründen, mit freiem Musbild nach allen Geiten ift bie unlie ehemalige Ritterburg auf bie Felfen getlebt. Der Auffier im Bidgad burch bichten Buchenwaib ftellte allerhand Anies berungen. In Stromen flog ber Coweif die Stirne berab! Webe ben Didbauchigen, wenn bie Conne beig gebronn hatte! Roch eine fnappe Stunde abmaris und wir maren unch Iftilnbiger Wonderung wieder in Beuron. 3m Beil tan" bieiten wir Ginfehr und ftillten Durft und Dunger, Dann aber verfammien mir es nicht, die an Malereten mit fonftigen Runftftuden fo überreiche und berühmte Riofterfiede gu befichtigen und gum Schluf hatten wir noch bas fellene Glitt, in bas Innere ber Rloftergebaulichkeiten unb . Giner einen Bild go werfen. Dit bober Befriedigung verlieben wir Benron und bas Donantal. Bwei fcone Tage lieger hinser uns!

Adstet auf Matz und Gewicht In legter Zeit jind ber schiedentlich Gewichte und Maße von der Behörde beauften det worden, die nicht nachgesicht waren. Wer sich vor lie annehmlichkeiten dewahren will, sasse solche Gewichte um die eichpflichtig sind, schieunigst nachprüfen. Der Eichweise geht um!

Nach dem Bubenfopf — ftorfenzieherlosten. In Batu macht sich jeht eine karte Abneigung gegen das furzgeichndene Hoder Damenwelt bemerkdar, und die Weise der Mode vertünden, daß man in wenigen Manaten langt Loden tragen wird, die forfenzieherartig die auf die Schotern berabiotien. Schon seht liebt man Damen mit fathen "Schmachtloden", und die Busmacherinnen find bereits at der Arbeit, um die dazu passen Hite zu entwerfen.

Stand der Beinberge. Der "Beinbau" ichreibt: Für bi Erimicflung ber Reben mar bas erfte Maibrittel ju ficht, er ? am 12. Mai fam warmes Weiter unter geitweiligen p wittrigen Rieberichlagen jum Durchbruch. Das Triebmone tum belebte fich guichends und binnen wemiger Tage pring ten die Weinberge in ihrem grunen Rieid. Die Um bes Les triebs ließ beutlich bie Folgen bes falten Binters und ber gu tublen Frühjahres ertennen, die fich in einem licigen Rommen ber Augen und einem mogeren Anfag ber Befcheine tundgaben. Auffallend ift auch bei vielen Sorten bei hohe Stand der Traubden. Bon ben auf bas marme Bein bin nachträglich ausgetriebenen Belaugen tann man nich mehr viel "Jufduß" erwarten. Schon hat mich bas "Werschieren" der Gescheine da und dort eingesest. Es wat einer besonders gut verlaufenden Blüte bedürfen, um bie Mussicht auf einen auch nur halbwegs befriedigenden herb ju festigen. Die erften Spuren ber Blattfallfrantheit mus ben im Unterfand am 22. Mai beobuchtet; mit einem friiberm allgemeinen Auftreten ber geführlichen Krantheit muß pe rechnet merben; die Beinpreise merden ohne 3meifel mo ber feiter merben.

- Unfer Garten im Juni

Der Mai hat seine Schuldigfeit im vollsten Maß geint Barme und Feuchtigfeit in ausreichender Menge geipende und badurch bas Bachstum in furger Zeit jo geforbert, bob ble taften Bormonate wieder eingebracht wurden. worthft auch die Arbeit und das Unfrant uns bald über den Ropj. Im Gemüßegarten ift Neifiges Behaden 🚎 Baten ber Musfonten bie hauptfache. Wer zeihenmeile gel hat, bem fällt es nicht ichwer, die Zwischenrethen so oft wit möglich zu lodern, demit teinrendes Untraut vernichtet und durch den Regen selt gewordenes Land wieder durchlichte nerb. Beides ift wichtig für bas Gedeiben ber Bflangen. Bie tonnen daber eine Ropfdungung mit anbeingen, indem gub Gen bie Reiben mit Ratronfolpeter, Superphosphat und Naiijols im Mijdungsverhältnis von 5:3:4 nachgeboller wird. Mit Jauche follte man im Sommer von ben Gemije beeten fernbleiben. Sie begünftigt nur die Busiebinng von Ungeziefer (Robiftiege, Zwiebeimabe, Röbrenfliege u. bgl.) Die Jauche gehört auf den Kompofthaufen. Reue Musiaeten ron allen Roblatten für die leerwerdenden Beete, fernet Salat, Endevie, Erbfen, Bohnen, Rettichen find noch möglich für Tomoten, Gurten, Rilrbiffe, Melonen ift bie gunfuglie Pflanget. Erbien muffen gestengelt werben. Binbende Co mützfrauter find vor ober in der Blüte gu ichneiden und in Schatten gu trodnen, weil fie fo das Around am besten behalten. Mit Johanni bort ber Spargeiftich aus.

Im Obsit garten können wir den Fruchtonsch durch sleißiges Bewässern bei trockenem Weiber und durch lusses Dingung dei Regen unterfitigen. Das raiche Verblüben das ohnedies wenig zum reichlichen Fruchtung verhalfen. Und den unveredelten Bönmen müssen wir die Ebeltriebe durch Andere vor dem Ausdrechen sichern, der Wilderiebe inklüngen, damit sie nicht überhandnehmen. Nuch dei dem Beim fücken sind sierestließige Schose zu entsernen. Beim Spalierund Formodelt wird mit dem Entspalen begannen. Auf sie Schöfenge (Blattläuse, Blutlaus, Obsande, Weltm. Schor

ulm.) ift Befämpfu gantfindet
Im 3
merbliiher g
Der Gart
prolifikten
Palen ift
die abgeb
plianzen
alle harti
nen im F
Etelle obSonnenbe

häußen staufet nicht abguste staufen s

Martinella legendes : in Mann Birle Hank gelicklender sei verma leht und irligen til Sulanmen auf, das C Iwed, das Iwed, das dant nach sang an e gegeben.

Die Seine unen wender (Steanfensch) Der Argt i fich desperationen Der arbitet, werden. Defren werden. Defren

bogegen L

elerjähriger Seiten fen ihre Betru tie verurte beeht icht Bahmud e hrieben u dirieben u sete firs be llagann ha

naülten off Ungarn fin Eine S Epertulle teiten gevo Diretter on ben find.

Mit Sie

Bent Blog. porgeloffen. inglembet nettr, umget forbige What mir Ambent engen ben innben gme etteta tufche calitat im I ber Ambere in erfabren. ber neben .Pollachi ?" nir finb De Bergelljumg. moch meiter m ber Titt Er tom. diellen verf Blief fniete. bes Blaufche hobe geiftlie lemb bot er An ber Elle bruniform. bie Rribe b

conte uns

mollenb life

togte er ur

ben Fürftenir im Bömenenb. Richeswieber auf Gonen Weg Atergarten. Os mor cine eigen auf bie mais. Baib m Faitennehi ben Angblig benmeg und n Steinmanb abaufchließen bas Dononcoding fiber k Werenwoe Oter modie er Weife bie a mir bing hinaulgulie gwog, the einen imp en wir but ntiodins, bi lurg Wither

ft bie undin Der Aufftie band Anies stirme berich iff gebranni wir moon 3m . Bell and Dunger aleveten and Riofterfinde bas felten und -@inu ma verlieben Tape liegen ers timb one

r tiefen Mb

e Wichmeiler durageldink Die Wellen omaten launt of die Schol-t mit folden d bereits m per en.

be beautin-

Jich por line ecolofite uiu.

eibt: Tür 🗯 their our risk emeiligen ge-Trickmobe Tage press Let des Mas hera umb bes nem lindigm fan der Ge n Sorien der sarme Wetten n man nicht h das War t. Es mirk fen, um bie enden herby unfheit mus nem frühens seit muß pe Smellel mie

Wasis gefen ige gelpende előebert, bak off liber ben Schaden mit enmonte geta en to oft mis ermidtet und r durchlüfte. Nanzen Wir inbem gov hosphat und nachgeholfer ben Gemille fieblung von lege u. bgl.l se Musionten Beete, fernet nod möglich ble gämfanfa stäbende Ge-riben und im un politica podanjah bard burch füllige kerblüben bal erbollen. An

diriche burch ilderiebe ein-ei den Beim

eim Spolier en. Auf alle elten, Schor

u(m) ift ju achten und gleich beim Anstreden entsprechende Befampfung einzuleiten, bevor eine größere Musbreitung

3m 3lergarten merben ble Blumenbeete mit Commerblübern beseigt, Blattpflanzengruppen angelegt, Ebel-bablien gepflanzt, ber Rafen gemabt und jauber gehalten Der Garten muß jest in ichonfter Ordnung fein. Die angeblühten Bierftraucher tonnen beschnitten werben. Fur ben Balen ift es leichter, diese Arbeit jetzt auszuführen, weil es bie abgeblühten Enbtriebe leicht unterscheiben tonn. Schlinge pllangen und Ranfrojen werden wiederhalt aufgebunden tile barten und wenig empfindlichen Bimmerpflangen tonnen im Freien aufgeftellt merben, boch nur ar balbichattiget Einfle ober bei trubem Wetter, um Bejchabigungen burch Sammenbrand gu verhindern.

Allerlei

Bauffer wird von der Staatsanwaltschaft in Oldenburg pedbrieflich gefucht, weil er noch 1 Jahr 9 Monate Gefüng-nis abzusitzen bat. Statt in den Reichstag fommt er wieder hinter fcwedische Gardinen.

Berhaftung. In Windelheim (Schwoden) wurden der Berwalter der städt. Spartasse und ein Beamter wegen Un-terschlogung verhaftet. Es soll sich um 7000 Warf handeln.

Umweffer. Die Stadt Duffelborf wurde am Blingiffountog nadmittags 2 Uhr von einem schweren Gewitter heimgejacht Der beftige Sturm brachte den 195 Meter boben Turm ber Karimolirche zum Einsturz, der zum Teit auf ein gegenüber-liebendes Haus siel und es schwer beschädigte. Dabei wurde is Mann geiötet, eine Frau und ein Kind schwer verleigt. biele höuser wurden abgebedt, die Bretter eines Holglogers nie Bapier in die Buft pemirbelt und gegen die Häufer geschleubert. Der Florogarten wurde burch Sturm und hael verwistet. — Es ware doch zu untersuchen, od die an labl und Heftigleit zunehmenden Gewitter nicht mit ber eligen fünstlichen Erzeugung von Elektriskär in urfächlichem Sufammenhang fieben. Der elettrifche Strom faugt Doon ud, das Gemitter aber hat die Eigenschaft ober vielleicht den wed, bas liebermaß von Elettrigität und ben Abmangel an on wieber auszugleichen. Daber die wohltvende Frijche ber Buft nach bem Gemitter.

5000 Morgen Bald bei Berlin bat bie preufiliche Regierung an eine Siedlungegesellichaft gur völligen Abholaung gegeben. Bier Genseinben, bie an ben Forft grengen, haben bogegen Biberfpruch erhoben.

Die Seifenblofen, das Spiel ber Rinber, murben fürglich, in einem englischen Kranfenhaus als Beilmittel vermendet. Ein Anabe, der schlecht atmere, murde von der Krantenschwester mit einem Seisenblaterspiel beichältigt. Der Mrgt bemerkte, bog fich ber Juftanb bes Anaben mertfich befferte, und verordnete ihm, feben Tag Beifenblofen gu weden. Die Lungen des Lindes wurden daburch auf misprolibet, und feitdem bat man biefe "Behandlung" einge-

Befruntenes find. In einer Strafe Biens wurde ein verjähriges Kind völlig betrunten gefunden. Rach langem Buchen fund man in einer Kneipe auch die Mutter in tieriifter Betruntenheit. Die Frau wurde gu 14 Tagen Gefangnis perurteilt, bas Kind in einer Fürsergeanstalt underge-

Dos Ende des Jes. Die tilrfifde Regierung hat die im drieht üblidje Anpibebedung, ben roten Ges, Die feit Gultan Mahmud als Ropfbededung für die Staatsbeamten vorgeditiben und auch beim heer eingeführt war, abgeschofft. ber Sie mird durch ben Sibera, eine bequemere und billipere Und deutscher Militarmuge, miest. Der Kollat, die aus Ungum hammende Belgmuge, wird dag gen von den Rotto-nulften als ausgeichnende Ropibededung getragen. — Die Angurn find mit ben Türken befanntlich roffeverwandt.

Eine Spartaffe in Jahlungsschwierigfeiten. Die Städt. Spartaffe in Rhendt (Abeinpr.) ift in Zahlungsschwierige teiten geraten, weil verichiebene großere Darfeben, bie ber Direttor auf eigene Fauft ausgegeben hatte, nicht einzutreiben find. Untersuchung ift eingeleitet.

foussammlungen feilens ber flechlichen forperichniten. Nach bem neuen Rirchengeset burfen bie Rirchengemeinden og kirchliche Baus- oder Strafen ammlungen nur mit Genehmigung des Gemeinderats ober bes Begresrats, je nachbem bie Sammlung auf ben betr. Gemeinbe- ober Oberumisbezirt beichränft bleibt, sonft bes Ministeriums bes Innern vornehmen. Dagegen find bie Rirchengemeinden befugt, in und por ben firchlichen Roumen bei firchlichen Geiern ober burch öffentlichen Aufruf für firchliche ober mitbe Imede ohne besondere Genehmigung zu fammeln,

Sport und Spiel. Singball.

1. F. C. Mürnberg, beutider Fußballmeifter

1. F. C. Mirnberg - Samburger Sportverein 2:0 (1:0). Das Spiel um bie beutiche Meiftericaft fand im Berihner Stabion ftatt und erbrachte einen fiaren Steg bes fub beutichen Meifters. Die Boreingenommenheit bes Berliner Sportpublifums foling balb in eine große Sympoibte für ben "Rind" um. Bet halbgeit ftand ber Romp! bereine 1:0 inbem ber Mittelfifirmer Sochgefung eine feine Fiante bireft aus der Buft fogte und in bas Reg muchtete. Rach Bieberbeginn feste Milinberg feine gabe Bermurbungearbeit fort und ber Rechtsaufen Strobel fann eine Borlage bes Mineltilitmers gum gweiten Ereffer ausnitgen. Rürnberg mar bie weit beffere Monnichaft. 35000 Buichauer begeifterten fich un bem vollenbeten Spiele bes Rinbs, welcher nunmehr verbient, sum 4. Dale bie beutiche Deifterfchafistrophae mit och haufe nimmt.

Dfinaft-Abidiah-Spiel der Stuffgorter Alders im Abeinfand, Richers - B.Sp. B. Gofingen 7:0. Richers - Sporifteunde "Comory-Weilj" Barmen 3:0.

Rommenben Conntag, 15. Juni, wird DR E R. Bubapeft in Stutigart gegen Stuttgarter Riders antreten. ER.E.R. Bubapelt bar 11 mol nacheinanber bie Bugballmeiftericoft oon Ungarn gewonnen und ift ben Stinigartern eine fiels gern gefebene und befannte Mannichaft.

Privatipicie. Sportkinb Stullgart - Biltoria Bighoo-Prag 2:0 (1:0). Jagend-Wettipiele.

Richers 21 - Rapib Rarnberg 21 142, Richers 21 - Papid Rarnberg 21 2:0.

Riciers 212 - Ord. Seibelberg 7:1. - 212 - Phonty Seibes. beig 2:2. Mit biefen Erfolgen in Seibelberg murbe Riciers 2:2 Jugand Dolladgeminner. Miders B1 gewenn in Freudenfludt gegen F.St. Freuden-

Wingelaupfers Lod. Bei den gegenwärligen Weffringlichen-fen in Freiburg t. B. droch der deutsche Weimurifter Franz Sau-rar im Kampf mit dem Deutschamerkanner Beigmann vom Schäng getroffen tot mjommen.

Calm. Die Bfingfireife bes Colmer Fußballvereins führte noch Mühloder und Mingen. Das am Pfingftieft in Mithiader gegen bie bortige Ligareferoe ausgetragene Betifpiel endete 1:0 für Coim, am Bfingfimoning errangen bie Calmer gegen bie an norderfter Stelle in ber B Riaffe ftebenben Juinger einen 2:1 Gieg.

Rabfahren.

Rabfpoetfest in Altburg. Der Rabfahrerverein Altburg Da. Calm bar auch in biefem Jahre unter ber umfichtigen Bettung feines erften Borfigenben 29. Wentich ein großes Sportleft abgehalten. Bei ben fportlichen Berauftaltungen wurden foigende Ergebniffe ergleit: Mannicofisfahren 65 Rilom : 1, R.B. Conmetter 2 St. 18 IR., 2. R.B. Birfenfeld 2 29 St., 3, R.B. Reuenblieg 2.40 Gt., 4. R.B. Allburg. Soup fobren 30 Rilom .: 1. Bopple, Balbenbuch (pleichzeitiger Beminner ber Bergpramir), 2 Sobl, Gula Janiarlabren :

Baris, 10 Juni. Die frangofifche Rammer bat mit 321 gegen 214 Stimmen beichtoffen, an einer Debatte über Die Regierung folange nicht teitzunehmen, Die eine Regierung kommt, bie bem Billen bes Lanbes entfpricht. Der nene Minifterprafibent Marfal begab fich nun fofort gu Dillerand, um ibm ben Rachtritt angugeigen. Millerand erhiarte, er merbe felbft gurüchtreten.

1. Schniger, Simmogheim; 2. Schmibblinger, Steinenbronn. Rorfofahren im Gon Rt. A: 1. R.B. Birfenfelb; 2. R.B. Oberreichenbach; 3 R.B. Witzbach; 4 R.B. Colmbach; 5. R.B. Wildbach, 6. R.B. Remenbitra, Al. B: 1. R.B. Merb-lingen, 2. R.B. Remedier; 3. R.B. Conweller, 4. R.B. Sommenharbt, Außer Gan Al. A: 1. R.B. Suiz 22,95 B., 2. R.B. Dedempfrann, 3. R.B. Ragold. RL B: 1. R.B. Ebersharbt, 2. R.B. Bildenbronn, 3. R.B. Schwann; 4. R.B. Spielberg, 5. R.B. Effringen, 6. R.B. Alibengftett

Ronkurseröffnungen.

Fa. Jordan & Binber, Bebermarenfabrit in Stuttgart, Ja. Daas & Dentile, Lebermaren- und Meifeartifel, Stuttgart. Die Springles Compagnie mit beicht. haftung in Feuerbach. Schlotterbed, Rari, Schäftefabrit, Ghingen. Fa. Schleicher und Gulbe, Rolonialwaren in Trucktelfingen.

Sandels nachrichten

Dellarkurs Berlin, 10. Jani. 4.2165 Bill. 9Rb. Remock 1 Dollar 4.167. London 1 Pfb. Sterl. 18.1. Amfterdam LDZ 3arich 1 Franken 0.735 Bill. 9Rb.

Bentiche Dollarichafticheine 73.10, Goldaniefte 4.20, Frang-Franken 86.25 ju 1 Pid. Sterl. Frangsfifche 100 Franknoten in Berlin 21 Goldwark.

Berliner Geldmarkt, 10. Juni. Tagliches Gelb 1 v. Tanfend. Der Ausweis der Rentendank zeigt solgenden Stand vom 31. Wei d. 3. Belahung der bentichen Wittichaft zugunkten der Rientendank 3200 Millionen RM. Kentendriese 2003 Millionen, unverzinsliche Bu. en an das Reich 1963 Mill. verzinsliche 1000 Mill., verzinsliches Darleben für Bodenverbellerungen 3 Mill. forfie Rate eines Dariebens von 30 Mill.), Darieben an die Wirtischaft 800 Mill. an die Rotendanken 70.6 Mill. Des Unlauf der Kentendankleine beläuft sich auf BOO.4 Mill. des Rentendriese auf 198 000 KM.

Beidrankung ber Beichaftsanficht. Dem Reichtrat ift ein Beichentwurf des Reichsjustigministeriums pur Abanderung der Beichäftsauffichts-Verordnung jugogangen, der einen weitgehem ben Schut der Glübiger bezweckt. Die gewährten Geschlistunsschaft find banach im Reichsanzeiger zu veröffentlichen. Ben Berbängung der Geschöftsauflicht biendt den Amtisgerichten üben Berbängung der Geschöftsauflicht biendt den Amtisgerichten üben derbangung der Geschaftschaftlicht beibt den Amfagerichten üben laffen, jedoch ist die Gländigerverkamminung berechtigt, durch Rebn beit die Aufbebung der Auflicht zu beschließen. Ein Gläubigeroch dem eine Auflichtsperion jur Gelbe sieht, hann jowohl die Aufbebung der Auflichtsperion verwieden. Die Auflicht als auch die Abbertatung der Auflichtsperion sewischen. Die Auflicht, für die nun Gebühren erhoben werdem darf 4 Monafe nicht übersteigen. Für bereits gemöhrte Auflichten weiden schaftere Bestimmungen eingeführt.

Des babifche Juftigminifterium bat einen diesbezoglichen Erfall nn bie Berichte gegeben,

Industriepapiere gingen im Rura weiter juruch, da befondent bie Berginduffrie im beseitzten Gebiet in ungunftiger Coge ift Bedrungstadnse ber Spelmiation verunfahten nachmittegs mbeden einige Erhöhung.

Eintigerter Biele, 10. Juni. Umfangreiche Imangiverlaufe em amilichen und freien Berhehr für biefige Rechnung berinfinften bie beutige Börle. Die Kurle muitten fast auf ber vangen Unit welchen. Um Rentenmark i lagen Barttembergifche Staats

Berfiner Gefreibeprelfe, 10. Juni. Weigen mark 14.70-15, Roggen 12.80-13.40, Commergerite 14.80-15.40, Sofer 12.60 345

Mit Fiedel und Zupfgeige ju Guß nach Rom und die Meerjahrt als blinder Baffagier.

(12. Fortfehung.)

Befdetben nahmen wir auf einer mit Billich bezogenen Sont Bing und marteten. Da, gegen 1/23 Uhr, wurden wir norgelaffen. Einige Safaten geleiteten uns in ein von Brach fregendes Bimmer. Im Biered wurden wir Bilger aufgeftelli, ungefahr 50 an ber Babl nud wir beibe biideten eine farbige Abmechilung in ber gleichiormig ichwargen Reibe, bie mir gubem nuch um Ropfeslange überragien. Alle Gefichter rugen ben Ausbrud ermartenber Aufregung. Reben mir ftonben zwei italientiche Journaliften in ber Reife, bie fich elletg tufdelnb unterhieben. Ste ichtenen fiber unfere Ratioralitit im Unffaren gu fein. Der Eine ichnigte "Englander", ber Andere meinte "Ruffen". 3ch mar boch febr gefpanni ju erfahren, mas wir noch alles fein tonnten. Da fagte fic ber neben mir ftebende Blut, ftieß mich an und fragte : Pollachi?" No. no. niamo Tedeschi" (Rein, nein, "Pollacht?" "No, no, siamo Tedeschi" (Rein, nein, mir find Dentiche). "Ah, scusa, e parla italiano?" (Mch. Bergeihung, und Sie fprechen italient ch?). "Er hatte ficher noch weiter geiprochen, wenn nicht eben bie geiftitchen herrn ber Mire tudartig in bie Rnie gefunten maren. Witr als Benteftanten ber Soche untunbig,

dielten nerftohlen nach rechts und linte, mas ba gu tun fet. Alles fniete. Es war fo fiill in bem Saal, bag man mur bas Raufden bes langen, weißen Gewandes borte, wenn ber bobe geifiliche Berr fich bemegte. Die Reibe entlang ichreitenb but er jedem ber Rnienben bie Danb gum Ringfuffe. En ber Elize ftonben Solbaien in Raupenbeim und Ritrallerumiform, die Dand am Degentnauf. Bortlos fchritt er die Reihe hinah. Min war er bet uns. Er blieb fteben, iconie uns an. Wir gudten boch und saben in ein mohlwallend lichelndes, sympathisches Gesicht. Sind Sie Demiche? lagie er uns in fließendem Dentsch. "Woher kommen Sie?

"Aus Wirttemberg, Emineng". Ja, alles gu Juh?" "Ja-wohl". "Wie lange haben Sie bagu gebraucht?" "Bier Monate." "Wie fonnen Sie bas mochen? Bas für einen Monate." "Wie tonnen Ste bas mochen? Das für einen Bernf baben Sie?" "Wir find Lehrer, aber noch verichtebene Jahre ftellenios". "Ja, es ift mahr, in Deutschland ift es fehr ichliecht gur Beit?" Damit ging er weiter zu meinem Rameraden und nollends bie Reihe hinunter. Wie im Traume ab ich bie weiße Geftalt bie manne erheben, bie Rnienden gut fegnen und bann in ber Titre hinter ben Golbaten veridiminben.

Alles erhob fich, raufperte fich und neftelte feine Rieiber gurecht. Aller Biide waren ouf uns gerichtet, maren wir boch die Einzigen gewelen, mit benen er gesprochen batte. Chrerbietig traten alle Beute gurild und liegen uns binaus. geben. hinter mir horte ich wieber ben Journaliften, wie er fillfternd gu feinem Benoffen fagte: "Wurttemberg, Wurttemberg, hanno detto" (Wirttemberg haben fie gejagt).

Draufen tam ein bider herr auf uns augeftlirgt: "Ree, nee, Jungens, mat fitr ne Ehre! It hob immer jeglobt, be wott mit of ansprecken, weil if bot of en Ditifcher bin". Wir ertiarten ibm, bag ber Papft ein ebemaliger Alpinift fel, und bag wir ihm aus biefem Grunde vielleicht fo imponiert hatten. Falls er bie Ablicht babe, nocheinmal in ben Batifan ju geben, wollten wir ibm gegen ein angemeffenes

Enigelt, gerne unfere Rleiber gur Berftigung ftellen. Diefes Erlebnis im Batifan bilbete nun einen mürbigen Abiching unferes Aufenthalts in Rom. Best ging's wieber jurid. Dit gemifchten Gefühlen traten wir bie Rudreife an, benn es war nicht möglich, gu Suft nach bem Guben weitergugeben, ba ein ungeheurer Regen alle Gtragen in ber Umgebung von Rom unter Boffer gefest batte. - Jeboch, es ift alles recht, wie's tommt. Wir erlebten ein ichones bemifches Beihnachten im Saufe jener Motianber Familie, bie uns bann auch bie gange Fahrt von Rom bis Matianb bezahlte und uns auf ihrem ganbgut am Lago Maggiore einen Unterfchiupf fiber ben Binter bot. Stiegen mir hinter bem Daus auf ben Berg über bem Gee, und faben nach bem anbern Ufer hinfiber, am Strand binauf, fo batten wir beinabe Ascona feben tonnen, mo wir, noch brüben über ber

Grenge, fo berrliche Tage erlebt hatten. Was nun weiter aus und merben follte, mußten mir nicht. Wir ffimmerten uns auch nicht groß barum. Das Friibjahr murbe bann bie Enticheibung ichon bringen.

Meine Meerjahet ale blinber Paffagier. Luino am Lago Maggiore.

Es war an einem herrlichen Tag, etwas nach ber Mitte bes Februar. Wir waren eben baran, mit Bidel und Schaufel Reuland gu icoffen. Gambengt, ber Bauer com Sof, ein lieber Mann, war auch babet und wir unterhielten uns glangend liber bie ichlechten Beiten. Die Sonne lochte vom Simmel und wir hatten ben Rod langft abgeworfen. Bam Winter war nichts mehr gu feben als hier und bort noch ein ichmuniges Schneerefichen, beffen Stunben allerbings auch gegabit maren. Der Gee, ber im Winter mitunter gang finfter breingefeben batte, ftredte fich behanitch in ber Conne und malte auf feiner fpiegelglatten Bidde bie Baufer am Strand und bie Berge mit ihren Schneehauben. Rurgum, es war ein herrlicher Friihlingstag. — Run ging's ichon in ben deinen Monat, daß wir hier ftille fahen. Wir hatten auf den Friihling gehofft, nun war er da. Auf dem tablen Alt einer Eiche faß eine Meise und sang ihr "sipi gad, sipi gad" fo heimatitch, fo frühlingsburftig, bag auch uns bas berge ichwoll. Rein, bas Gitllefigen mußte nun ein Enbe haben, Wir mußten Reues erleben, Reues leben. Dein Ramerad wollte irgendmo eine Stelle annehmen, fo mußte ich alfo allein hinnusziehen - wieder hinaus in die Welt. Heber bas Wohln war ich mir felbft noch nicht flar und was aus mir werden follte, wußte ich auch noch nicht. Allerbings, ich trug eine beimliche Liebe, eine fille Gebnfucht im Bergen. Geit ich in Genna feinergeit bas Meer gefeben batte, spudte mir bas große Woffer im Ropf. Unter allen Umtanben mußte ich nocheinmal bas Meer feben und bann mochte tommen was ba wollte. Go gog ich noch Genna, gum gweitenmal, um das Meer gu feben.

(Fortfehung folgt).

13.30, Welsenmehl 21.50-74, Toppenmehl 19-71.75, Mele 8.50

Berilner Sbeimefallpreis im Freinerhebe, 30, Juni. Platia 17 300 Milliarden Papiermark & Gramm. Gold 2700, Tainliber 80.

smartte

Moundeimer Biehmarkt, 10. Juni, Jam beufigen Giehmarkt waren jugefahrt und warden ver 30 Kilo Lobendgemicht gebandellt. 160 Ochjen 24—48 GWL, 150 Gullen 28—36, 721 Kübe und Kinder 25—50, 311 Küber 44—64, 101 Schafe 20—35, 1569 Schweine 25—51. Habei mit Großnied rudig. Neberstand. Külber rudig langiam geräumt. Schweine mittelnühig, Neberstand. Dem Pferd ein arut to weren jugefährt und wurden je Stück gebandellt in Wagenpferde 800—1500, 88 Arbeitspjurde 450—1200 aus Schlassingerde 201—500. 24 Schlachtpfrebe 300-500.

Wichmächte.

mertingen: Jufube 30 Stade. Cine frachtige Ralbin murbe um 280 M verbauft. — Guly: Jufubr 4 Farren, 18 Ochjen, 16 Rabe 29 Stiere, 29 Kalbinnen, 03 Stud Rieinvieb, 11 Ralber, 8 Pferbe Be Ribe 250-600, Wurftenbe 70-140, Ochjen 400-320, Jug Riere 180-350, Stiere 5-1|abrige 60-120,

Schweinemarkte. Beligheim: Jufuhr 3 Luger und 71 Mildeldweine. Erftere koffeben 30, leitere 14-36 IRh. Roll-well: Jujuhr 274 Mild- und 2 Christschweine. Erftere wurden m 30 Mark bod Door perhemit.

Silmangen: Jolubi 40 Mildschmeine. Preis
20—45 d. P. — Cralishelm: Joinbr 10 Confer. und 650
Anidschmeine. Dreis Länferschmeine 60—80, Mildschmeine 20
his 30 d. P. — Alngelsaur Jajubr 190 Mildschmeine. Miles
verkanft. 30—48 d. D. — Rarlingtmeine 30—80, Mildschmeine. Miles
verkanft. 30—48 d. D. — Rarlingtmeine Joinbe 10 Confer. und
60 Mildschmeine. Chufer 65—32. Wildschmeine 14—25 d. St. —
Wilnung der 23 Juhr 34 Miles und 5 Linierischmeine. Dreis
Mildschmeine 15—25, Carfer 40—50 d. St. — Güglingen.
Julidschmeine 15—25, Carfer 40—50 d. St. — Güglingen.
Julidschmeine 15—26, Carfer 40—50 d. P. — Ralismelt:
Julidschmeine 12—90 d. P. — Ralismelt:
Julidschmeine 12—90 d. P. — Ralismelt:
Moldschmeine 271 Mildschmeine, Tafabr 130 Mildschmeine, 10
Carfer. Preis 20—30 dyn 38 d. P. — Enly Zajubr 136 Mildschmeine, 10
Carfer. Preis 20—30 dyn 38 d. P. — Enly Zajubr 136 Mildschmeine, 10
Carfer. Preis 20—30 dyn 38 d. P. — Enly Zajubr 136 Mildschmeine, 10
Cherkoby O'll. Beinsberg, 8. Juni. Bei einer Weinverschmeng under von Königerierte für Weißweine 50—40 Mark, für Weißscheinen, 30 Wierk und für Rotwein 80—40 Mark, für Weißschling 60 Mierk und für Rotwein 80—40 Mark für Weißschling 60 Mierk und für Rotwein 80—40 Mark für Weißschling 60 Mierk und für Weisen nicht obgrassen.

Büchertisch.

Anf alle in biefer Spalte ungezeigten Bucher und Beilfchriften nimmt bie Budhanblung von G. B. Baifer, Ragolb, Beftellungen entgegen.

Blaton, Das Gaftmahl. Reben und Gefprache fiber bie Biebe. Aus bem Griechischen neulibertragen, eingeleite und eridutere von B. O. Gerbard Rlamp. Oftan XI und 157 Seiten. Bering Streder & Schibber, Stuttgart. Rattoniert & 2.40, Saibleinenband & 3.20. Reine philosophische Schrift bes gangen Alternung mirb

fo piel genannt, mie bas Gaftmabl bes Blaton und noch meniger gibt es eine, bie baufiger gelefen murbe, benn einer ber größern Bhilofophen aller Beiten und Bolfer behanbelt bier im Geifte feines tongenialen Lehrers Sofrates bas unvergangliche Broblem bes Eros in fiarer, feffelnber Form, Diefe nene Ausgabe bes platonifchen Meifterwertes in ber auf gang neue Grundidge geftellten, lebendigen wie gut bentichen Hebertragung von Gerb. Rinmp ift bie befte Ginflibrung in bie Gebantenmeit Blatons. Gine auch bem Salen verftanbliche Ginleitung vermittelt bie Befanntichaft mit ben geligeichichtlichen und philosophischen Borauslehungen bes Berfel; Die unter bem Tert ftebenben Unmerfungen fuchen burch geeignete hinweise bas fünftlerische wie fachliche Ber-ftanbnis im Gingelmen gu fürbern und geben bie notigen Borund Rifderweife. Auch dem, ber das Gaftmahl bereits aus ber Befilire anderer Uebersehungen tennt, bietet biese neue Ausgabe reiche Anregung und hoben fünftlerifchen Genut ba ber Berfaffer eine neue Dentung bes Eros wie bes Gaft-mals überhaupt unternimmt und die Reben ber fieben Spreder erftmals in einer burch bas Original gerecht ertigten inbinibuellen Diftion miebergegeben bat,

melebetet un fo

int Beftellung Smiliche B nich Boftboter

Bejngt,

sing-Wr. 10

Grandpreis f. Die einfpaltig gesoffenlichen

been Plaum

plennige, Die Gelopfennige

ang.10 Gefbor

maherien tit

Mr. 136

Mus de

Unplanbshi fiber "Die febrenbes :

gerobegu er

malpig dura und erfolgr

bouttish wie ans im Ban

uns gewiß !

leicht bie m

lo bentlich !

ober - jeh

neidminfles

sox Mugen

icher Tell

deben Ma I

t.o.t. ble mel

regitieren at

ragemielen I beger Gie

ügen. Aber

Intribibane: m Bellemun

um Lineben late Effen

entern Gemi

belb unment mant für bie

option Web tofbmart), b

auten woger

such die Abmen becaub

body might bu

ber unterftli Belle ein Je

de des tiche dr. Beneich

ogung au joint in b

Die Minbert

nichte bie

when box i

and Beichm

Dinberbeil /

Pedat mur b

to fall offer

madig gu

Dum Dr. F

De Beit mo

briters es in

strin mobo

pobier ftebe

merber

Reben beitelojen, b

Bejenber

Das Wetter

Nober Calbenticione bekamptet fich ichweider Hodend. An Dennersing und Freibeg in Fortieheng des verwiegend brodenn und beiteren, dach zu Gewillerftärungen gemeigten Mothers zu

Stagoth.

Geschäfts=Empfehlung!

Giner geehrien Einwohnerichaft von bier unb Umgebung fowie itil. Beborben gur Renninis, baft mir neben ber Berftellung von Dobein 2077

alle einichlägigen Banarbeiten

fowohl in Reubau als auch Reparaturarbeiten prompt gur Musführung beingen und feben wir bei billigiter Berechnung gerne gefchagten Auftragen entigegen.

Dockachtung Broll

Haiss, Vischer & Co.

Briefmarken.

Bon Mifftonogefellichaften ber gangen Wett gefammelt, nicht fortiert, gutes Commei- u. Taufc material. Ausnahmepreis für 1/1 kg (ca 3-4000 Gid.) incl. aller Radnahme- und Berfandipefen 6.50 Golbmark.

Bufriebenheit garantiert. Un Cammier verfenbe gern icone Musmablienbungen.

Karl Kiesel, Briefmarkengroßhandlung. Frankfurt n. M., Bleidenstr. 33 Postschockkento 50 938 Frankfurt n. M.

gültig ab 1. Juni 1924

porrätig bei

Buchhandlung Zaifer, Nagold.

Ragolb.

Wir verpachten heute abend 6 Uhr

einiger Wiesen beim Saus.

Elektrizitätswerk.

Ragolb.

bat gu vertaufen. Ber ? fagt bie Weichafisftelle bes Blattes.

Sent ift bie richtige Zeit! Kammerjäger

Tholen chem.-bakt. Institut pools, gepr., foremt to

den nöchften Tagen nach Ragold, um fämtl. Ungeziefer nach neur tem, für Smillere un-chabl. Berfahren rabibal unter 2jahriger fchrift. Garantie gu pernichten. Befrellungen unter "Remmerftelle b. Sig. erbet, wei



touten. Raberes burch bie Ge ichafisftelle be. Bl.

merben gegen gute Sicherheit aufguneb-2050 men gelucht,

Bon wem? fagt bie Be-

Neueste Taschenfahrpläne

giiltig ab 1. Juni 1924

däftestelle b. Wi.

(Britte) preismert gu mer-2060

Buchhandlung ZAISER, Nagold.

Etwa

100 000 Stichwörter,

7500 Abbildungen u.

Karten im Text und

auf 160 einfarbigen

und 80 bunten Tafel-

und Kartenseiten;

70 Uebersichten und

Zeittafeln.

Die Zeitungs-Reklame let die wirkungsvollste und billigste Art der Werbung, weil sic beachtet wird, wenn der Lever in Bube ist

Wertaufe ab benie wieber fcone reife Raiferftüh-ler u. Bühlertater

Ririden Breftlinge.

Rehme großere Beftellungen guin Einbfinften für bie nachfte Woche entgegen und fiefere gu billigften Togeopreifen. Blegler Regold, Martifit. 227 I

Sfelshaufen.

THE Dadidindelmader

empfiehlt fich Gottfried Bohnet.

> Bandwarm Wurm-Rose Hamburg IIa 553

und Zeit dafür hat,

Todes-Unzeige. Rach furger Rrantheit ift Dienstag friib unfere liebe gute Mutter und Grofmutter Helene Bätzner im Alter von 80 Jahren fanft im Beren entichlafen. Wir bitten bies ftatt jeber befonberen Mitteilung entgegengunehmen. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen ber Sohn: B. Bahner. Die Beerbigung finbet am Bonnerstag ben 12. Junt nochm. 5 Uhr flatt.

Ragold, 11. Junt 1924.

Füllfederhalter

verschiedene Fabrikate mit echten Goldoder Ersatzfedern preiswert zu haben bei

G. W. Zaiser, Nagold.

Beute

in verschiedenen Größen empfiehlt

G. W. ZAISER, Buchhandlung Nagold.

ftets beilegen! Allen Biffern-Briefen, die mir weiterbeffebern follen, cheufe allen Infragen bitten wir ftels Briefports aber einen zweiten freigemachten Brief. umfalag beignfügen,ba

müglich. Schriftleitung "Der Gefellichafter".

a lauft Gelebigung nicht

einzelne Zirkel bet Buchhanbig. Jaifer



Alle Musik-Justromente tür Haus u. Or chester, von den einlachsten Schüler- bis zu den leinsten Künstler-Instrumenten, alles Zebehör, Salten men. empfiehlt

In reichster Auswahl Musikhaus Curth, Pforsheim, Leopoldstr. 17 Arkadan Kiedalsch,

Robbritons. Reparatures u. Stimmus Leigen. Werkstätte.



Das erste größere Friedenslexikon

ist durch das Erscheinen des 4. (Schluß-) Bandes vollständig geworden.

vorrätig bei

Sechute glinzlich umgearbeitete und wesentlich

vermehrte Auflage von Brockhaus Kleinem Konversationslex/kon.

Der nene Brockhaus ist ohne Zweifel ein Kunstwerk, ein Meisterstück deutscher Geistesarbeit, ein leuchtendes Heispiel destacher Sorgfalt.



Handbuth des Wissens

in 4 Bänden h Mark 18 .- G.Mk.

Unentbehrlich für jeden Gebildeten!

Bringt auf allen Gebieten des Wissens das Neueste! Bestellungen sieht geme entgegen

G. W. Zaiser, Buchhandlung

Nagold. Fernsprecher 29.

LANDKREIS 8